

Aufgrund der allen Ausschussmitglieder vorliegenden Tischvorlage und einiger Verständnissfragen hierzu erfolgt eine ausführliche Erläuterung durch die Verwaltung.

AV Drexler teilt mit, dass der PPP-Vertrag bei Abschluss für 25 Jahre festgeschrieben worden sei. Da heute noch nicht bekannt sei, was die Verwaltung im Jahre 2033 beauftragen könne, eine Kostenschätzung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt. Relevant für die Kostenschätzung sei, ob das bisherige Verfahren weitergeführt werde und in welchem Umfang.

Weiter führt AV Drexler aus, dass die Verwaltung hat prüfen lassen, ob sie ein Sonderkündigungsrecht besitze. Dies sei der Fall. So könne z. B. jederzeit die Betriebsfläche verkleinert werden. Ein Problem werde allerdings darin gesehen, dass nicht eingeschätzt werden könne, welchen Kostenvorteil die Firma VINQ der Stadt einräume.

Stv. Hoene bittet ergänzend um Information wie hoch der Zinssatz bei der NRW Bank sei und ob eine Unfinanzierungsmöglichkeit bestehe.

StK Knabe teilt daraufhin mit, dass die Kreditverträge zur Finanzierung der Baumaßnahme bei der NRW Bank für die Dauer des PPP-Vertrages abgeschlossen worden seien. Der Durchschnittszinssatz belaufe sich auf ca. 4,2 %. Diese Verträge seien festgeschrieben, so dass ein Kündigungsrecht seitens der Verwaltung nicht bestehe.